

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

161 (11.7.1862)

# Beilage zu Nr. 161 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 11. Juli 1862.

## Oesterreichische Monarchie.

**Wesph, 7. Juli.** Der ungarische Hofkanzler Graf Forgach kam gestern in Gran an. Der Obergespan-Stellvertreter des Graner Komitats, Bischof A. Forgach, ein Verwandter des Hofkanzlers, sprach in seiner Begrüßungsrede mit besonderer Betonung den Wunsch aus, daß es dem Hrn. Hofkanzler gelingen möge, Einer der Vermittler der heute schon auf den Lippen Aller schwebenden Ausgleichung zu sein, „jedoch in der Art, daß die Konstitution Ungarns wieder hergestellt werde.“ Der Hofkanzler wies in seiner Antwort auf die zersahrene Lage hin, in welcher er die Regierung Ungarns übernommen habe, und daß der Kaiser die strengeren Verfügungen vom 5. Nov. v. J. deshalb getroffen habe, um Ungarn vor größerer Gefahr zu bewahren. Se. Maj. wünsche ein konstitutionelles und freies Ungarn und überhaupt zu beiden Seiten der Leitha konstitutionelle Länder. „Es ist nicht von der Aufhebung unserer Rechte — fuhr der Hr. Hofkanzler fort — sondern vom Aufsuchen solcher Wege die Rede, auf welchen es möglich sei, unsere konstitutionellen Rechte, unsere konstitutionelle Stellung mit den Rechten und Ansprüchen der nun ebenfalls konstitutionellen Brudervölker des Reiches in Einklang zu bringen. Es ist unläugbar, daß der Reichsrath in der letzten Zeit, einige Redner ausgenommen, friedfertige und brüderliche Gefühle gegen unser Vaterland an den Tag legte, und daß die Brudervölker der Monarchie nicht nur vom Haß gegen uns weit entfernt sind, sondern vielmehr große Sympathien für uns hegen. Deshalb ist es unabweisbar, daß die friedliche Einigung nicht unmöglich ist, sondern daß sie auf dem richtigen Weg sicher erreichbar sei.“ „Hoffen wir daher, meine Herren, zuverlässig auf Erfolge.“ Bei dem hierauf folgenden Galladiner nannte der gewesene konstitutionelle Vizegespan des Graner Komitats, Karl Palfovic, die Gegenwart eine Periode des Verschmelzens, wogegen der Hofkanzler laut entgegnete, die Politik der ungarischen Regierungsmänner sei nicht auf das Verschmelzen, sondern auf den Ausgleich gerichtet.

## Italien.

**Turin, 5. Juli.** (Köln. Zig.) Reaktionsäre Blätter, namentlich das „Giornale di Verona“, haben zu ihrem eigenen Trost eine Reihe von Reserven formulirt, unter denen Rußland das Königreich Italien anerkannt habe. Mehrere Deputirte fragten heute am Schluß der Kammer Sitzung den Ministerpräsidenten, was es mit diesem Gerüchte für eine Verwandtschaft habe. Nazzari erwiderte sehr deutlich und laut, „daß die Anerkennung eine ganz bedingungslose sei.“ Der Text der betreffenden Note des Petersburger Kabinetts ist übrigens noch nicht hier eingegangen; bis jetzt hat man nur eine telegraphische Benachrichtigung erhalten. Dem Minister

des Handels und der Landwirtschaft, der das Gesetz über die Unifikation der italienischen Münzen eingebracht, liegt viel daran, daß dieses Gesetz so bald wie möglich in Kraft trete, da die jetzige Buntschickigkeit der Münzen, die auch ihrem Feingehalte nach in den verschiedenen Landesteilen bedeutend unter einander abweichen, große Unbequemlichkeiten für den Verkehr im Gefolge hat. — Die Polizei von Bologna hat neuerdings wieder eine Reihe von Entdeckungen gemacht, welche dem ohnehin schon so ausgedehnten Parodi'schen Prozesse noch größere Dimensionen geben. Cattabeni wird immer noch in derselben strengen Weise bewacht.

## Vermischte Nachrichten.

**Worms, 8. Juli.** In der Beilage zu Nr. 155 dieser Zeitung lesen wir eine Besprechung der „Geschichte von Hagmersheim“, von Hrn. Wirth daselbst. So sehr wir über den Theil dieser Besprechung, der den Inhalt des Schriftchens und eine Anerkennung für dessen Verfasser enthält, unsere Zufriedenheit ausdrücken müssen, weil die Bearbeitung eines derartigen Gegenstandes mit für den Laien ungenügender Mühe verbunden ist, — so können wir uns doch mit dem Schlusse jenes Aufsatzes nicht einverstanden erklären; und zwar aus folgenden Gründen. Der Verfasser desselben beurtheilt hier die Schrift unter einem unrichtigen Titel; während der Verfasser der Schrift die Geschichte seines Ortes verspricht, legt Kritiker den Maßstab der Topographie und Ethnographie an. Geschichte ist die Darstellung des Geschehenen, dessen, was der Vergangenheit angehört; und es mag dem Verfasser zur beruhigenden Genugthuung gereichen, daß der Kritiker in dieser Hinsicht von der Arbeit befriedigt scheint. Auch darth können wir uns nicht ganz einverstanden erklären, daß „das Wissen und die Lebensbeschaffenheit der Bewohner eines Ortes, welche Geistes- und Gemüths-eigenschaften, welche Anschauungen und Sitten, welche Wohn- und Lebensweise, welche Tracht und Mundart ihr angehören“, den ersten Schlüssel zum Verständniß der geschichtlichen Anlage und Entwicklung einer Orts- oder Landesbevölkerung abgibt. Wir möchten hier geradezu das Gegentheil behaupten: Die geschichtlichen Ereignisse drücken in den meisten Fällen der Bevölkerung ihren Charakter auf, und namentlich liefert die Pflanz eines triftigen Grundes dieser Behauptung. Damit wollen wir jedoch keineswegs behaupten, daß die obengenannten Eigenschaften der Bewohner eines Ortes geradezu gleichgültig seien, aber bei dem nivelirenden Geiste unserer Tage verliert diese Sache jedenfalls ihre höhere Bedeutung. Ist darum von den obengenannten Dingen in einer Ortsgeschichte nicht die Rede, so mag der Leser sich mit dem Gedanken zufriedengeben, es sei hierüber nichts Besonderes zu bemerken gewesen. Der Kritiker scheint endlich die Stellung des Verfassers gänzlich zu verkennen. Darin wird ihm zwar Jeder Recht geben, wenn er behauptet, „daß Niemand bessere Gelegenheit habe, diese Dinge zu beobachten und zu erforschen, als der Geistliche, der Arzt, der Beamte auf dem Lande“; aber „erforschen und beobachten“ und in einer Druckchrift darstellen sind zwei

Dinge. Der Geistliche, der Arzt muß Manches beobachten und wissen, aber sagen darf er nicht Alles, ohne seinem eigentlichen Berufe zu schaden und sich die Thüren zu den Häusern zu verschließen. Der Verfasser des Schriftchens ist Geistlicher, und zwar des Orts, dessen Geschichte er darstellt. Hat Verfasser sich die Mühe gegeben, eine Vergangenheit von fast 1200 Jahren aus oft unleserlichen Urkunden herauszuklauben, so dürfen wir von ihm erwarten, daß er auch die Mühe nicht scheut habe oder scheuen werde, in ganz deutlichen Zügen seine Beobachtungen und Erfahrungen über die Geistes- und Gemüthsanlagen, die Anschauungen und Sitten u. s. w. der Bewohner seines Ortes an geeignetem Platze niederzulegen, es einem Nachfolger überlassend, von diesen Dingen, als von vergangenen zu reden, bezw. eine Fortsetzung seiner „Geschichte“ zu liefern. Zum Schluß gestalte man uns die Bemerkung, daß die ganze Auflage des hier besprochenen Schriftchens nahezu erschöpft ist. [Im Hinblick auf Person und Sache nehmen wir keinen Anstand, vorstehender Gegenkritik die Spalten zu öffnen, ohne daß wir uns davon hätten überzeugen können, daß damit das Gewicht der bezüglichen Bemerkungen des sachkundigen Verfassers der wohlwollenden Anzeige der Schrift des Hrn. Wirth schüttelt werde; im Gegentheil, wir glauben, daß sie sehr beachtenswerthe Winke für diejenigen enthalten, die sich dem nützlichen Geschäft orts-geschichtlicher Studien und Veröffentlichungen unterziehen wollen. — D. N.]

**München, 8. Juli.** (M. Z.) J. M. die Königin Marie überreichte vorgestern Abends der Königin beider Sizilien bei der ersten Begrüßung einen Lorbeerkranz. Der gefrigen Familientafel am Hofe wohnten alle hier anwesenden Glieder des k. Hauses, mit einziger Ausnahme der durch ein leichtes Unwohlsein abgehaltenen Frau Herzogin Mar bei. Gestern Nachmittags ist auch der Graf v. Trani hier eingetroffen. Heute begeben sich die hohen Gäste mit der Frau Herzogin Mar nach Pöfinghofen.

— In Linz machte vor einigen Tagen nachstehende Wette kein geringes Aufsehen: Adolph P., einer der besten Schwimmer daselbst, machte sich nämlich in derselben verbindlich, die Donau vom östlichen Ende der Stadt an eine halbe Stunde abwärts auf dem Rücken hinabzuschwimmen und dabei ein Tischchen auf dem Bauche zu tragen, auf dem sich zwei offene, mit Wein gefüllte Maßflaschen, sechs Eier auf einem Teller und vier Gläser befänden. Das Umsitzen oder Hinabrollen eines dieser Gegenstände sollte den Verlust der Wette von Seiten des Schwimmers nach sich ziehen. Er gewann dieselbe jedoch vollständig, und brachte alles Erwähnte wieder unversehrt ans Ufer, unter dem Beifall einer Menge von Zuschauern.

— Am 18. Juni ist in Lissabon auf dem Campo de'our das Denkmal gelegt worden, welches dort dem größten Dichter Portugals, Luiz de Camoens, errichtet werden wird. Der König wohnte der Feierlichkeit mit bei.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

So eben ist im Verlage von Fr. Brandstetter in Leipzig erschienen und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

## Allgemeiner Familien- und Geschäfts-Briefsteller

nach den Anforderungen der neuesten Zeit, oder

Musterbuch zur Abfassung von Briefen, Aufsätzen, Documenten und Verträgen, wie sie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen nur irgend vorkommen.

Ein vollständiges Geschäftshandbuch für Personen jeden Standes, enthaltend

Eine kurze, leichtfaßliche Sprach- und Rechtschreiblehre:

Allgemeine Regeln über die Abfassung schriftlicher Aufsätze; besondere Regeln und Formlichkeiten beim Briefschreiben; Titulaturen; Musteransammlung von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Empfehlungsschreiben; Bittschreiben; Einladungsschreiben; Einladungs- und Willensarten; Aufträge, Bestellungen und Erkundigungsschreiben; Geschäftsbekanntmachungen; Glückwünschungsschreiben; Belobungs- und Ermahnungsbriefe; Dank- und Bescheidensschreiben; freundschaftliche Briefe und Familiennachrichten; Erzählungen und Schilderungen; Briefe in Liebes- und Heirathsangelegenheiten; kaufmännische oder Geschäftsbriefe aller Art; ferner Anweisung und Muster zu Wechseln; Anweisungen; Frachtbriefen; Declarationen; Abschlüssen; Vollmachten; Gesuchen; Aufständigkeiten; Bittschriften; Vorstellungen und Beschwerden; Kauf-, Tausch-, Mieth-, Pacht-, Lehr-, Dienst-, Arbeits-, Bau-, Gesellschafts-, Leih-, Vergleichs-, Schenkungsverträge; zu Testamenten; Gobiellen; Ehecontracten; Adoptionen; ferner zu Schuldscheinen; Bürgschaften; endlich zu Quittungen; Zeugnissen; Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art u. s. w.

Nebst mehreren Anhängen

enthaltend eine leichtfaßliche Anleitung zur einfachen Buchführung; ein Stammbuch oder Auswahl von Devisen für Albums; ein gedrängtes, aber vollständiges Fremdwörterbuch

von P. F. E. Hoffmann.

Fünfte ganz umgearbeitete und verbesserte Auflage.

26 Bogen in groß Octavformat mit scharfer Schrift auf schönem Maschinenpapier gedruckt.

Preis: in elegantem Umschlag geheftet 1 fl. 21 fr. in Leinwand gebunden 1 fl. 39 fr.

31.951. Darmstadt.

## Main-Neckar-Bahn.

Extrazug von Heidelberg und Mannheim nach Frankfurt während des deutschen Schützenfestes betr.

Zur Herstellung eines Anschlusses des seit dem 3. d. M. abgeänderten Kurtes des ersten Personenzuges von Karlsruhe, welcher zu Heidelberg um 7 Uhr 13 Min. Morgens eintrifft, wird die Abfahrt des für die Tage vom 13. bis incl. 19. d. M. öffentlich bekannt gemachten Extrazuges von Heidelberg und von Mannheim ab nach Frankfurt von 7 Uhr Morgens auf 7 Uhr 20 M. Morgens, mit Ankunft in Frankfurt um 10 Uhr 15 Min. Morgens, hinaus-

gerückt.

Billete, einschließlich Retourbillete mit eintägiger Gültigkeit, zu diesem Extrazug für die Strecke Heidelberg-Frankfurt können schon in Karlsruhe gelöst werden.

Der letzte Zug nach Karlsruhe geht um 5 Uhr 45 Min. Abends, jener nach Heidelberg und Mannheim um 8 Uhr 30 Min. Abends von Frankfurt ab.

Darmstadt, den 7. Juli 1862.

Direktion der Main-Neckar-Bahn.

31.860. Neustadt und Karlsruhe.

## Feuerversicherungs-Gesellschaft des französischen „Phönix“.

Bei der am 8. Mai d. J. im Hotel der Gesellschaft rue de Provence Nr. 40 in Paris stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre ist denselben der halbjährige Rechenschaftsbericht über den Stand der Gesellschaft auf den 31. Dezember 1861 vorgelegt worden.

Es zeigt derselbe, daß die durch den französischen Phönix versicherte Summe, abzüglich der erfolgten und annullirten Gefahren, sich an jenem Tage auf

Sechs Milliarden vierhundert vierzig vier Millionen Franken belief.

Die seit dem Entstehen der Gesellschaft vom Jahr 1819 an 74,175 Versicherte bezahlten Brandschäden erreichten die Summe von

78,311,090 Franken und 7 Centimes.

Der durch die Gesellschaft bis daher gebildete Reservefond beträgt

3,809,980 Franken.

Rechnet man zu dieser Spezial-Garantie das bekannte höchst bedeutende Gewährleistungskapital von Viertausend gänzlich realisirten Aktien und die vom 1. Januar bis 31. Dezember 1862 und folgende Jahre fällig werdenden Prämien, welche allein über

25,000,000 Franken

betragen, so zeigen obige Angaben, in welchem hohem Grade sich die Gesellschaft des allgemeinen Zutrauens erfreut; sie verbannt dies ihren soliden Grundrissen und streng rechtlichen Benehmen bei Brandfällen.

Wegen Versicherungsverträgen sowohl für Mobilien, als für das laut §. 9 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. Mai 1852 durch Privatgesellschaften versicherbare eine Fünftel des Gebäudewerthes beliebe man sich an die bekannten Herren Agenten zu wenden, und die unterzeichnete Generalagentur wird sich die prompte Ausfertigung der Versicherungsverträge besonders angelegen sein lassen.

Neustadt, den 2. Juli 1862.

Die Generalagentur:  
Guth & Cie.

Wir geben vorstehenden höchst interessanten Rechenschaftsbericht einer durch Bedeutenheit der ihr zu Gebote stehenden Mittel, durch Solidität in ihrem Verfahren und durch Pünktlichkeit in Erfüllung der von ihr eingegangenen Verbindlichkeiten gleich ausgezeichneten Gesellschaft der Kenntniß der so zahlreich dabei Betheiligten und empfehlen uns bei diesem Anlasse zu neuen Aufträgen sowohl als zu Anmeldungen zur Deckung des laut §. 9 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 durch Privat-Gesellschaften versicherbaren ein Fünftel des Gebäudewerthes belien.

Karlsruhe, den 2. Juli 1862.

Friedrich Gerlan,

Langestraße Nr. 100, Agent für Stadt- und Landamt Karlsruhe.

Julius Köffel in Durlach,

Agent für den Oberamtsbezirk Durlach.

Karl Pring in Ettlingen,

Agent für den Amtsbezirk Ettlingen.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

§. 1531. Altenschwand. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regs.-Bl. Nr. XXX., werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuert zu lassen, wibrigensfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Altenschwand, den 1. Mai 1862.

Das Pfandgericht.

Der Vereinigungs-Kommissär: Bleyler.

Table with columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and corresponding creditor information. It is divided into two main sections: I. Einträge im Grundbuch Band I and II. Einträge im Unterpfandbuch Band I.

| Des Eintrags                                    |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | Des Eintrags  |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |
|---|--------|--|--|-----------------------|---------------|--------|--|--|-----------------------|
| Datum.  | Seite. |  |  |                       | Datum.        | Seite. |  |  |                       |
| <b>III. Einträge im Unterpfandbuch Band II.</b> |        |  |  |                       |               |        |  |  |                       |
| 2. Aug. 1828                                    | 6      | Philipp Bächle von Glashütten  | Juliana Feldmann von Glashütten.                                     | 300                   | 19. Juni 1829 | 24     | Salas Gallmann von hier  | Andreas Rünze von hier. Gleichstellungsgeld                          | 272 1/2               |
| 14. Aug. =                                      | 9      | Gottfried Hierholzer von hier  | Josef Hierholzer von hier  | 350                   | 6. Nov. =     | 29     | Gordian Vogt von hier  | Maria Vogt von hier. Gleichstellungsgeld                             | 219                   |
| 27. Jan. 1829                                   | 19     | Andreas Gallmann von hier  | Berena Hausin von Diegingen  | 100                   | 20. März 1830 | 30     | Josef Schneider von Glashütten                                       | Johann Mutter von Glashütten   | 37 29 1/2             |
| 24. Juli =                                      | 23     | Salas Gallmann von hier  | Philipp Rünze von hier. Gleichstellungsgeld                          | 300                   | 1. Juli =     | 36     | Michael Kaiser von hier  | Edwald Hofmann von Herrischried                                      | 338                   |
|   |        |  |  |                       | 14. Juli =    | 38     | Melchior Schneider von hier  | Theres Rünze von hier  | 630                   |
|   |        |  |  |                       | 8. Aug. =     | 42     | Derselbe   | 1) Theres Rünze von hier<br>2) Philipp Rünze von hier                | 400<br>230            |

### Öffentliche Mahnung

#### zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 1543. Gottenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Gottenheim, den 21. Juni 1862.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Schäpfe.

Der Vereinigungskommissär:  
B a n d.

| Des Eintrags                            |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | Des Eintrags   |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.                        | Betrag der Forderung. |
|---|--------|--|--|-----------------------|----------------|--------|--|---|-----------------------|
| Datum.                                  | Seite. |  |  |                       | Datum.         | Seite. |  |   |                       |
| <b>A. Einträge im Pfandbuch Band I.</b> |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 6. März 1816                            | 29     | Sebastian Faller Eheleute hier                                       | Freifrau Maria Anna von Wittenbach in Freiburg                       | 72 30                 | 12. April 1819 | 277    | Kaver Schwening, Gerber hier   | Christine Erben in Wehlar   | 65                    |
| <b>Einträge im Pfandbuch Band II.</b>   |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 3. April 1816                           | 236    | Johann Meier, Sternwirth hier  | Maria Anna Hanauer in Freiburg                                       | 1000                  | 18. April =    | 280    | Protas Selinger hier   | Protas Streicher, Kronenwirth hier  | 500                   |
| 25. Dez. 1817                           | 274    | Johann Hef, Müller hier  | Theresia Aman in Freiburg  | 60                    | 2. Mai =       | 285    | Ignaz Hef hier   | Andreas Streicher, ledig, hier  | 210                   |
| 22. April 1818                          | 289    | Georg Hef, des Konraden Wittwe hier                                  | Domanenverwalter Dorn Wittwe in Freiburg                             | 200                   | 11. Okt. =     | 307    | Sonnenwirth Maier in Merdingen                                       | Franz Schlofer in Freiburg  | 600                   |
| <b>Einträge im Pfandbuch Band III.</b>  |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 6. Juli 1821                            | 6      | Anton Hunn, jung, Eheleute hier                                      | Geistlicher Rath Professor Dr. Hug in Freiburg                       | 200                   |                | 310    | Joseph Streicher, alt, Vogt hier                                     | Magdalena Epiker hier   | 240                   |
| 9. Aug. 1825                            | 202    | Kaver Maurer hier  | Johann Bangler in Freiburg   | 23 37                 |                |        | Protas Selinger hier   | Dieselbe  | 90                    |
| 12. Dez. =                              | 218    | Joseph Streicher, alt, Vogt hier                                     | Frau Doktor Bürkle Wittwe, geb. Kitz, in Freiburg                    | 500                   |                |        | Kaver Schwening, Gerber hier   | dto.  | 378                   |
| <b>Einträge im Pfandbuch Band IV.</b>   |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 9. Dez. 1826                            | 67     | Joseph Selinger Eheleute hier  | Herr Liebenstein in Freiburg   | 300                   |                |        | Gallus Maurer, alt, hier   | dto.  | 120                   |
| 23. Sept. 1828                          | 180    | Konrad Maier, jung, Eheleute hier                                    | Hofgerichtsrathin von Mohr in Freiburg                               | 300                   | 18. Okt. =     | 311    | Kaver Hunn, ledig, hier  | Gottlieb Ott Ehefrau in Endingen  | 141                   |
| 12. Mai 1829                            | 215    | Philipp Eiche Eheleute hier  | Frau Josepha Albrecht, geb. Hiller, in Freiburg                      | 300                   |                |        | Protas Streicher und Adlerwirth Band hier                            | Dieselbe  | 193                   |
| <b>Einträge im Pfandbuch Band V.</b>    |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 29. Nov. 1830                           | 14     | Jakob Denzel Eheleute hier   | Dompapstular und Professor Dr. Hug in Freiburg                       | 400                   |                |        | Kaver Hunn, ledig, hier  | dto.  | 72                    |
| 25. Jan. 1831                           | 58     | Georg Hunn, Weber, Eheleute hier                                     | Freifrau von Wittenbach in Freiburg                                  | 100                   |                |        | Johann Streicher, des Kronenwirths, hier                             | dto.  | 98                    |
| 4. März =                               | 81     | Ferdinand Hardendach hier  | Maria Anna Band Gantmasse hier                                       | 26                    |                |        | Protas Selinger hier   | dto.  | 120                   |
| 30. Juni =                              | 117    | Johann Rep, Hagiog hier  | Alois Hemmer Gantmasse hier  | 11                    |                |        | Protas Streicher, Kronenwirth hier                                   | dto.  | 136                   |
| 14. Sept. =                             | 218    | Paul Hef, jung, hier   | Georg Maurer Gantmasse hier  | 35                    |                |        | Konrad Wiloth hier   | dto.  | 126                   |
| 12. Okt. =                              | 151    | Joseph Meier Eheleute hier   | Die Freiherren Ignaz von Zweier'schen Relikten in Freiburg           | 1000                  |                |        | Kaver Hunn, des Jos., hier   | dto.  | 117                   |
| <b>B. Einträge im Grundbuch Band I.</b> |        |  |  |                       |                |        |  |   |                       |
| 21. April 1812                          | 5      | Joseph Redle, Sonnenwirth hier                                       | Joseph Hef hier  | 50                    | Ohne Datum     | 316    | Joseph Redle, Georg Selinger hier, und Kaver Meier in Merdingen      | Graf von Waldbott-Bassenheim, Graf zu Gebach und Burheim, Herr zu Reichenberg und Krausberg | 7200                  |
| 25. Mai =                               | 7      | Georg Selinger, jung, hier   | Franz Meier in Oberbergen  | 162                   | 19. Dez. 1819  | 1      | Joseph Schwening, Kaufmann hier                                      | Kaver Schwening, Wagner hier  | 200                   |
| 23. März 1813                           | 14     | Johann Maier, Weber hier   | Dieselbe   | 81                    | 16. Okt. 1820  | 11     | Martin Hef hier  | Grünbaumwirth Steier in Freiburg  | 300                   |
|   |        | Johann Hafner hier   | Balthasar Eberle Ehefrau in Krozingen                                | 94                    | 14. Nov. =     | 13     | Kaspar Maier hier  | Kaver Hunn, Metzger zu Offendorf, Strahburger Departement in Frankreich                     | 130                   |
|   |        | Ferdinand Hunn hier  | Dieselbe   | 181                   |                |        | Martin Schreiber hier  | Dieselbe  | 70                    |
|   |        | Kaver Wiloth hier  | Andreas Schwender Eheleute von Neuershausen                          | 93                    | 26. Nov. =     | 18     | Kaspar Maier hier  | dto.  | 110                   |
| 1. April =                              | 17     | Johann Streicher hier  | Lorenz Kern hier   | 18                    |                |        | Paul Hafner hier   | dto.  | 90                    |
| 21. Jan. =                              | 20     | Kaver Schwening, Gerber hier   | Herr von Torrent in Freiburg   | 200                   |                |        | Michael Band, ledig, hier  | dto.  | 30                    |
| 16. Febr. =                             | 24     | Kaver Denzel hier  | Magdalena Baldinger hier   | 103                   | 16. April 1821 | 25     | Jakob Denzel hier  | Ferdinand Klein in Freiburg   | 84                    |
| 15. März =                              |        | Georg Selinger, jung, hier   | Maria Kern hier  | 146                   | 20. Juli =     | 46     | Franz Hunn, des Kaver, hier  | Peter Otter in Rothweil   | 97 28                 |
|   |        | Martin Schreiber hier  | Dieselbe   | 80                    | 10. Sept. =    | 60     | Sebastian Hef, ledig, hier   | Johann Georg Niemez hier  | 66                    |
|   |        | Konrad Wiloth hier   | Dieselbe   | 61                    | 9. Sept. =     | 62     | Joseph Maurer, Ober, hier  | Maria Streicher hier  | 22 28                 |
|   |        | Georg Stähle hier  | dto.   | 45                    |                |        | Dieselbe   | Sternenwirth Meier hier   | 3 52 1/2              |
|   |        | Mathias Wohleb hier  | dto.   | 64                    | 20. Jan. =     | 68     | Johann Hafner hier   | Mathan Levi in Gschfetten   | 1 39 1/2              |
|   |        | Mathias Roth hier  | dto.   | 63                    |                |        |  | Freifrau Flora von Wittenbach in Freiburg   | 40                    |
|   |        | Thomas Maurer hier   | dto.   | 30                    | 26. Nov. 1822  | 97     | Johann Lips hier   | Christian Jähringer in Freiburg   | 82                    |
| 1. Okt. =                               | 25     | Joseph Hunn hier   | Bärmann'sche Eheleute hier   | 100                   | 5. April 1823  | 115    | Sebastian Band hier  | Dieselbe  | 156                   |
|   |        | Josef Schwening hier   | Dieselben  | 100                   | 8. Juni =      | 125    | Johann Keller hier   | Kaver Hunn zu Offendorf in Frankreich   | 98 30                 |
| 17. März 1814                           | 27     | Paul Schwening hier  | Georg Harberbach Eheleute hier                                       | 1221                  |                |        | Joseph Schwening, Kaufmann hier                                      | Dieselbe  | 74                    |
| 5. Mai =                                | 28     | Johann Maier, Sternwirth hier  | Theresia Hunn hier   | 87                    |                |        | Joseph Wiloth hier   | dto.  | 107                   |
|   |        | Anton Band, Adlerwirth hier  | Dieselbe   | 74                    |                |        | Acchior Denzel hier  | dto.  | 161                   |
| 17. Okt. =                              | 33     | Jakob Denzel, jung, hier   | Balthasar Eberle in Krozingen  | 41                    | 9. Juni =      | 128    | Sebastian Hef hier   | dto.  | 150                   |
| 19. Dez. =                              | 36     | Joseph Stähle hier   | Johann Hunn Wittwe hier  | 111                   |                |        | Johann Keller hier   | Kaver Schwening Wittve, Agnes, geb. Kern, hier  | 12 27                 |
|   |        | Paul Hafner hier   | Dieselbe   | 180                   | 9. Jan. 1824   | 145    | Sonnenwirth Kaver Maier von Merdingen                                | Georg Ambs in Oberschaffhausen  | 2900                  |
|   |        | Johann Hef, Müller hier  | Joseph Streicher, des Sebastian, hier                                | 72                    | 10. März =     | 156    | Martin Hef hier  | Maria Anna Rißlerin in Wagenfeld  | 71                    |
| 25. März 1816                           | 89     | Gervas Stahl hier  | Georg Harberbach Eheleute hier                                       | 44                    | 16. März =     |        | Joseph Streicher hier  | Joseph Spiegelhalter in Gerolsthal  | 32                    |
| 28. Juli =                              | 92     | Mois Hunn hier   | Dieselbe   | 96                    | 27. März =     | 160    | Johann Streicher, des Kronenwirths, hier                             | Dieselbe  | 20                    |
| 29. Juli =                              | 93     | Anton Hammer hier  | Konrad Rißler Erben hier   | 275                   |                |        | Johann Schähle, Schneider hier                                       | Ulrich Klein hier   | 81                    |
| 25. Nov. =                              | 98     | Ferdinand Hunn hier  | Kaver Hunn, Metzger zu Offendorf in Frankreich                       | 138                   |                |        | Protas Selinger hier   |   |                       |
|   |        | Joseph Hunn, alt, Metzger hier                                       | Dieselbe   | 140                   | 9. Mai 1824    | 4      | Michael Hafner hier  | Theresia Groh in Ebnat  | 41                    |
|   |        | Protas Selinger hier   | dto.   | 189                   |                |        | Ebenwirth Selinger hier  | Dieselbe  | 25 37                 |
|   |        | Jakob Denzel hier  | dto.   | 122                   | 1. Aug. =      | 8      | Joseph Schähle hier  | Joseph Spiegelhalter in Gerolsthal  | 18                    |
|   |        | Mathias Band hier  | dto.   | 50                    | 11. Jan. 1825  | 43     | Johann Streicher, Krämer hier  | Johann Streicher, Magdalena und Maria Anna Klein hier                                       | 450                   |
|   |        | Protas Selinger und Konrad Streicher hier                            | dto.   | 105                   | 22. Sept. 1826 | 80     | Michael Hafner hier  | Joseph Hegma Nabin hier   | 17 22 1/2             |
|   |        | Joseph Hunn, alt, Metzger hier                                       | Joseph Streicher, des Sebastian, hier                                | 140                   | 2. Febr. 1827  | 87     | Ihre Königl. Hoheit Stephanie, Großherzogin von Baden                | Badwirth Haller in Freiburg   | 76 37 1/2             |
|   |        | Joseph Hef hier  | Joseph Hef hier  | 105                   |                |        | Ignaz Hef hier   | Ihre Hochwohlgeboren Frau Flora von Ragened, in Umkirch                                     | 345000                |
| 27. Nov. =                              | 102    | Joseph Hef hier  | Joseph Hef hier  | 105                   | 10. März =     | 96     | Joseph Schwening, Vogt hier  | Paul Wiloth hier  | 140                   |
| 5. Jan. 1817                            | 105    | Paul Hafner hier   | Joseph Hegma Nabin hier  | 300                   | 8. Juni =      | 98     | Konrad Wiloth hier   | Elisabetha, Anna, Beata und Franziska von Wittenbach  | 650                   |
| 10. März =                              | 120    | Konrad Hef Wittve hier   | Ferdinand Klein in Freiburg  | 50                    | 17. Juni =     | 106    | Anton Selinger, Löwenwirth hier                                      | Paul Wiloth hier  | 300                   |
|   | 122    | Vogt Streicher hier  | Joseph Streicher hier  | 60                    | 29. März 1829  | 148    | Konrad Wiloth hier   | Georg Niemez hier   | 60                    |
| 4. Mai =                                | 162    | Joseph Hafner, ledig, hier   | Georg Hef hier   | 101                   | 3. April =     | 150    | Vogt Joseph Schwening hier   | Paul Wiloth hier  | 15                    |
|   |        | Paul Hef hier  | Dieselbe   | 62                    |                |        |  | Teilungskommissär Niedinger in Ettenheim  | 116                   |
|   |        | Joseph Bernauer, Schneider hier                                      | dto.   | 43                    | 12. Juni =     | 156    | Protas Selinger hier   | Paul Wiloth hier  | 41                    |
|   |        | Georg Maurer hier  | dto.   | 26                    | 22. Juni =     | 159    | Maria Hafner, ledig, hier  | Peter Gebr in Freiburg  | 40                    |
|   |        | Georg Klein hier   | dto.   | 26                    |                |        |  |   |                       |
|   |        | Konrad Streicher, jung, hier   | dto.   | 29                    | 21. April 1830 | 2      | Anton Schwening hier   | Protas Streicher hier   | 427                   |
|   |        | Anton Hunn, des Konraden, hier                                       | dto.   | 16                    |                |        | Franz Josef Streicher hier   | Dieselbe  | 32                    |
| 20. Mai =                               | 168    | Anton Hunn Ehefrau hier  | Georg Hef, alt, hier   | 280                   | 28. Aug. =     | 25     | Joseph Hunn, Weber hier  | Stiftung Metzger in Freiburg  | 136                   |
| 21. Mai =                               | 169    | Gallus Maurer hier   | Mathias Roth hier  | 70                    | 2. Sept. =     | 28     | Johann Maier, Sternwirth hier  | Professor Baumier Wittve in Freiburg  | 70                    |
| 26. Okt. =                              | 199    | Johann Hef, Müller hier  | Simon Steigert Wittve hier   | 70                    |                |        | Nichter Selinger hier  | Dieselbe  | 139                   |
|   |        | Dieselbe   | Johann Streicher hier  | 50                    |                |        | Paul Hef, alt, hier  | dto.  | 87                    |
| 13. Jan. 1818                           | 207    | Kaver Schwening, Gerber hier   | Adjutant Kraus in Freiburg   | 100                   |                |        | Joseph Maurer, Weber hier  | dto.  | 113                   |
| 9. Febr. =                              | 208    | Konrad Hunn Wittve hier  | Johann Maier hier  | 55                    |                |        | Müller Meier Wittve hier   | dto.  | 61                    |
| 27. Febr. =                             | 211    | Joseph Schwening, Kaufmann hier                                      | Franz Kern Ehefrau hier  | 80                    |                |        | Johann Schähle, Bäcker hier  | dto.  | 76                    |
| 29. März =                              | 216    | Dieselbe   | Wittve von Wittenbach in Freiburg                                    | 200                   |                |        | Müller Meier Wittve hier   | dto.  | 69                    |
| 12. Mai =                               | 230    | Paul Hafner hier   | Joseph'sche Kinder in Freiburg                                       | 150                   | 17. Sept. 1820 | 30     | Joseph Maurer, Weber hier  | Georg Witel, Maurer hier  | 20                    |
| 15. Okt. 1818                           | 242    | Joseph Schwening, Handelsmann hier                                   | Klein'sche Jungfern in Freiburg                                      | 70                    |                |        | Dieselbe   | Frau Kreisrathin Karoline, geborne Haller, in Freiburg                                      | 200                   |
|   |        | Johann Hef hier  | Freiherr von Wittenbach in Freiburg                                  | 305                   | 22. Sept. 1830 | 31     | Kaver Schwening Wittve hier  | Georg Witel, Maurer, Eheleute hier  | 36 30                 |
| 21. Nov. =                              | 252    | Kaver Maier in Merdingen   | Dieselbe   | 1108                  | 14. Juni 1831  | 80     | Joseph Selinger, alt, hier   | Dieselben   | 48                    |
| 26. Dez. =                              | 253    | Michael und Georg Band hier  | Johann Band, alt, hier   | 219                   |                |        | Dieselbe   | dto.  | 60                    |
| 6. Jan. 1819                            | 260    | Kaspar Maier hier  | Georg Maier Wittve Erben hier  | 78                    |                |        | Joseph Hunn, des Hansen, hier  | dto.  | 130                   |
| 5. Febr. =                              | 268    | Martin Hef hier  | Josef Hef, des Pauls, hier   | 325                   |                |        | Ignaz Hef hier   | dto.  | 101                   |
|   |        | Georg Hef, des Pauls, hier   | Dieselbe   | 62                    |                |        | Protas Streicher hier  | dto.  | 45                    |
|   |        | Paul Hef, jung, hier   | dto.   | 42                    | 5. Sept. =     | 106    | Ignaz Hef hier   | dto.  | 112                   |
|   |        |  |  |                       |                |        | Johann Streicher, Krämer hier  | Barbara Lippel in Freiburg  | 15                    |

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.1433. Mosbrunn. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandbüchern, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandbüchern, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht: Wilhelm, Bürgermeister.

Der Verwaltungskommissär: Seb. Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It is divided into sections: I. Einträge im Pfandbuch Band I, II. Einträge im Unterpfandbuch Band II, III. Einträge im Grundbuch Band I, IV. Einträge im Grundbuch Band II.

3.1399. Nr. 37. Langenstein bei Stodach. Hofgutsverpachtung.

Montag den 21. Juli 1862. Vormittags 9 Uhr, verpachten wir auf diesseitigem Bureau das vollkommen arrondirte Matereigent

„Portugieserhof“, auf der Gemarkung Langenstein gelegen, bestehend in den erforderlichen Gebäulichkeiten, circa 165 Morgen Ackerland und Wiesen, mit zahlreichen Obstbäumen und von guter Bodenbeschaffenheit, auf einen Zeitraum von 12 Jahren, nämlich von Lichtmess 1863 bis dahin 1875.

Die nahe Schweizergrenze und die unweit gelegenen Fruchtmärkte sichern den Absatz aller landwirtschaftlichen Produkte. Jede weitere Auskunft ertheilt die unterfertigte Stelle. Langenstein bei Stodach, den 6. Juli 1862. Graf. Rentamt. Mayer. Bruchsal.

3.1921. Bruchsal. Hausversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verlebten Pflugwirths Andreas Ehret von hier wird der Theilung wegen am Freitag den 1. August d. J., Abends 8 Uhr, im Rathhause das nachbeschriebene Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

3 Aß. 66 Schuh dreifüßiges Wohnhaus an der Hauptmarktstraße, neben Jaak Bauer und David Dreifuß, vorn die Straße, hinten David Dreifuß. Anschlag . . . 13,000 fl. Bruchsal, den 7. Juli 1861. Das Waisengericht. Joh. Lorenz.

3.1923. Bruchsal. Gasthausversteigerung.

Auf Ableben des hiesigen Bürgers und Knechtwirths Johann Adam Becker wird der Theilung wegen am Montag den 4. August d. J.,

Abends 8 Uhr, im Rathhause das nachbeschriebene Gasthaus öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Abends 8 Uhr, im Rathhause das nachbeschriebene Gasthaus öffentlich zu Eigenthum versteigert.

16 Aß. 75 Schuh dreifüßiges Wohnhaus mit der ewigen Schildderechtigkeit zum Kopf, Scheuer, Stallung und 2 gewölbten Kellern, neben Wälder Franz Behrenz und Spitalgäbchen, vorn die Hauptmarktstraße, hinten Feuerzäbchen. Anschlag . . . 18,000 fl. Steigerungsliebhaber werden hiermit eingeladen, und können die Bedingungen auf dem Rathhause eingesehen werden. Bruchsal, den 7. Juli 1862. Das Waisengericht. Joh. Lorenz.

3.1843. Nr. 2095. Pfullendorf. Eichenverkauf.

Aus nachfolgenden Waldungen kommen zum Verkauf am Donnerstag den 17. Juli 1862, aus dem Zellerwald, Gemarkung Zell a./M.: 39 Eichenstämme, nebst 12 Hagstüben mit 5052 Kubikfuß;

Freitag den 18. Juli 1862, aus Schwendenen und Bircholz, Gemarkung Pfullendorf: 68 Stammflöße, 22 Dolbenstämme und 23 Hagstüben mit 5052 Kubikfuß;

Samstag den 19. Juli 1862, aus dem Walde Hochholz, königl. preuss. Gemarkung Mottschies: 47 Stammflöße, 33 Dolbenstämme und 16 Hagstüben;

an diesem Tage wird die Stadtgemeinde hier gleichfalls 25 Eichenstämme und 19 Hagstüben aus dem Walde Weisbad dem Verkauf aussetzen.

Sehr viele dieser oben bezeichneten Eichen zeichnen sich durch besondere Schönheit aus, und eignen sich zu jedem Gebrauche. Zusammenkunft am 17. Juli im Wirthshause zu Zell a./M., Morgens 9 Uhr; am 18. und 19. Juli im Wirthshause zu Mottschies, gleichfalls Morgens 9 Uhr; bei ungünstiger Witterung finden die Holzverkäufe in den bezeichneten Wirthshäusern statt. Indem wir zu recht zahlreichem Besuche dieser Steigerungen einladen, bemerken wir noch, daß gegen entsprechende Bürgschaft zur Bezahung der Kaufschillinge Borgfrist bis Martini 1862 gestattet wird. Pfullendorf, den 27. Juni 1862. Spitalverwaltung. F. Wittlin.

3.1902. Nr. 4764. Bühl. (Öffentliche Gläubiger-Aufforderung.)

Wer an die Verlassenschaftsmasse des Herrn Dehans Pfarrer Mathias Schoner in Kappelwäldchen eine rechtliche Forderung begründen kann, hat solche am Montag den 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Distriktsnotar Dumas in Bühl in dessen Geschäftszimmer - Gasthof zum Raben dahier - anzumelden und richtig zu stellen, damit sie bei Vertheilung der Masse berücksichtigt werden kann. Ebenso haben sich die Schuldner der Masse binnen 14 Tagen durch Zahlung ihrer Schuldscheine an M. Anna Wirth in Kappelwäldchen zu entziehen, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu gewärtigen haben. Bühl, den 2. Juli 1862. Großh. bad. Amtsdirektor. Blatter.

3.1986. Nr. 4844. Freiburg. (Urtheil.)

Das großh. Hofgericht des Oberheintheises dahier hat unterm 26. v. M. J. u. E. gegen Maria Barbara Argast von Eichenkirch wegen Diebstahls und Betrugs, 1) verfügt, daß wegen Unzulänglichkeit der Beweise die Unterjurisdiction wegen Betrugs zum Nachtheile der Sophie Schmidt bis auf Betreten der Angeklagten auf sich zu beziehen habe; 2) durch Urtheil zu Recht erkannt: Maria Barbara Argast sei der Entwendung eines Geldstückchens mit 11 fl. 20 kr. baaren Geldes, eines Stückes halbwoollenen Zeugs und verschiedener Kleidungsstücke, und damit eines gemeinen Diebstahls, im Gesamtbetrage von 69 fl. 57 kr., zum Nachtheile des Michael Joes, ferner eines gemeinen Betrugs, im Betrage von

1 fl. 12 kr., zum Nachtheile desselben Michael Joes, und damit zugleich des Rückfalls in das Verbrechen des Diebstahls und in ein gleichartiges Verbrechen schuldig, und deshalb zu einer durch fünfzehn Tage Zungertrost geschärften Kreisgefängnisstrafe von 3 Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen, und nach erlangender Freiheitsstrafe auf die Dauer eines Jahres unter polizeiliche Aufsicht zu stellen. U. R. M.

3.1884. Nr. 6600. Lörrach. (Aufforderung.)

Johann Kaufmann von Haltungen ist im Jahr 1864 ohne Staatsverlaubniß ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert, sich über seinen unerlaubten Austritt innerhalb 6 Wochen zu verantworten, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe und in die Kosten verurteilt würde. Dessen Vermögen wird mit Beschlag belegt. Lörrach, den 2. Juli 1862. Großh. bad. Bezirksamt. v. Freen.

3.1805. Nr. 5221. Müllheim. (Ausschließungserkenntniß.)

Die Gant gegen die Verlassenschaft des Friedrich Ederl von Hoch betr. Alle Diejenigen, welche unterlassen haben, ihre Ansprüche in der Tagsahrt vom 30. April d. J. anzumelden, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Müllheim, den 13. Juni 1862. Großh. bad. Amtsdirektor. Stein.

3.1851. Nr. 12,326. Heidelberg. (Entmündigung.)

Aus die Stelle des Bierbrauers Joseph Wittenev dahier wurde der großh. Geheim-Kriegsrath von Froben in Karlsruhe als Vormund für die wegen Geisteschwäche entmündigte Ehefrau des Bierbrauers Karl Theodor Stutz, Magdalena, geb. Schüringer, bestellt. Heidelberg, den 3. Juli 1862. Großh. bad. Oberamt. Secht.